Zentrale Server-Verwaltung

Wir haben ein System gebaut, um alle Server an einem Ort zu kontrollieren. Das ist einfacher für die Administration und sehr sicher.

1. Architektur (Master und Slaves)

Es gibt einen “Master” Server (das Gehirn). Dieser Master sieht und kontrolliert alle anderen “Slave” Server.

Rolle	Name	IP Adresse	Betriebssystem
Master Node	webmin-master	10.x.x.27	Debian 13
Slave Node 1	wiki-server	10.x.x.31	Debian 13
Slave Node 2	dns-server	10.x.x.25	FreeBSD 14
Slave Node 3	vpn-portal	10.x.x.109	Debian 12

2. Installation (Master Node)

Wir haben Webmin auf dem neuen Debian Master Server installiert. Wir benutzen das offizielle Webmin-Repository für die Sicherheit.

```
# Repository herunterladen
curl -o setup-repos.sh
https://raw.githubusercontent.com/webmin/webmin/master/setup-repos.sh
sh setup-repos.sh

# Webmin installieren
apt install webmin --install-recommends -y
```

3. DNS Konfiguration

Wir benutzen einen Namen statt einer IP Adresse. Das ist einfacher zu merken.

- **DNS Name:** webmin.berkay.local
- **Ziel:** Dieser Name zeigt direkt auf unseren Master Server (10.x.x.27).

4. Sicherheit (Firewall)

Wir haben den Port 10000 in der Firewall erlaubt. Nur so können die Server miteinander sprechen.

```
# Port 10000 erlauben (UFW)
sudo ufw allow 10000/tcp
```

```
sudo ufw reload
```

Wir haben auch die Datei `/etc/webmin/miniserv.conf` konfiguriert. Jetzt vertraut der Server unserem Domain-Namen.

5. Was haben wir gemacht?

Mit diesem System können wir jetzt:

- **Alle Server gleichzeitig updaten.**
- **Einen Befehl an alle Server schicken.**
- **CPU und RAM von allen Computern auf einer Seite sehen.**

— **Zusammenfassung:** Die zentrale Verwaltung spart viel Zeit. Wir können jetzt FreeBSD und Debian Server von einem Dashboard aus kontrollieren.

From:
http://130.61.243.9/ - **BerkayWiki**

Permanent link:
http://130.61.243.9/doku.php?id=project:local:webmin_management

Last update: **2026/03/17 14:49**